

Landschaftserhaltungsverband Landkreis Tuttlingen e.V.

- Arbeitsprogramm 2014

Das Arbeitsprogramm ist als Zielvorgabe zu verstehen, das dem Verband bei dessen Umsetzung die Gestaltungsfreiräume lässt, die er in der Startphase für ein erfolgsorientiertes Vorgehen benötigt. Neben der Beratung der Grundstückseigentümer/Flächenbewirtschafter mit Ziel der naturschutzfachlichen Optimierung der Bewirtschaftung schutzwürdiger Flächen und der Aktivierung weiterer Landwirte/Eigentümer/Bewirtschafter zur Pflege naturschutzfachlich hochwertiger Flächen als Kernaufgaben sind dies in genannter Reihenfolge insbesondere:

1. Etablierung des LEV im Landkreis
 - Büroorganisation
 - Vorstellung bei den Kommunen, Beiratsmitgliedern, Akteuren
 - Öffentlichkeitsarbeit
2. Vorbereitung der aktuell zur Verlängerung anstehenden Verträge bis zur Unterschriftreife durch die Untere Naturschutzbehörde
 - Aufarbeitung der Evaluation durch das Büro Homburger
 - Eingabe in die Fachanwendungen LAIS und LAIS-GIS
 - Abstimmung der Flächen mit dem Landwirtschaftsamt
 - Prüfung auf eventuelle Doppelförderung
3. Anpassung der bestehenden Verträge bei Änderung von Pachtverhältnissen, Betriebsübergaben, Bruttoflächenänderung in enger Abstimmung mit dem Landwirtschaftsamt bis zur Unterschriftsreife durch die UNB
4. Vorbereitung der vorgesehenen Neuverträge bis zur Unterschriftsreife, z.B. auf den Gemarkungen
 - Leipferdingen und Aldingen (Schafbeweidung auf diversen Flächen)
 - Mauenheim und Aulfingen(Grünland)
5. Vorbereitung der Bewilligungsbescheide nach der Landschaftspflegerichtlinie für das Jahr 2014 (voraussichtlich ca. 100 Antragsteller)
6. Umsetzung der Erhaltungsmaßnahmen aus dem MAPI „Hegaualb“, beginnend auf den „A-Flächen“ und, wenn möglich, Vorbereitung weiterer LPR-Verträge auf den Entwicklungsflächen
7. Führen der Bewirtschaftergespräche im Bereich des MAPI „Nördliche Baaralb“ in Abstimmung mit dem Referat 56 des RP Freiburg und in Zusammenarbeit mit dem Landwirtschaftsamt